

### **3. Die ideologisch-theoretische Tätigkeit für die Vertiefung und Weiterentwicklung des Kimilsungismus, Veröffentlichung des Werkes „Über die Juche-Ideologie“**

Kim Jong Il vertiefte und entwickelte durch elanvolle ideologisch-theoretische Tätigkeit den Kimilsungismus weiter und verhalf so ihr als Leitgedanke der Epoche der Souveränität zu weiterer Ausstrahlung.

Kim Il Sung sagte Folgendes:

**„Ich begründete in Widerspiegelung der Forderungen unserer Revolution und der Bestrebungen der Menschen der neuen Zeit der Souveränität die Juche-Ideologie, machte sie zur Richtschnur und führte die Revolution und den Aufbau, dachte aber kaum darüber nach, die Grundprinzipien dieser Ideologie zusammenzufassen und zu systematisieren. Diese Aufgabe wurde von Kim Jong Il hervorragend gelöst. Er studierte gründlich die Grundprinzipien der Juche-Ideologie und den Inhalt, der den Kern dieser Ideologie ausmacht, formulierte davon ausgehend den Leitgedanken unserer Partei als ein in sich geschlossenes System der Juche-Ideologie, ihrer Theorie und Methode.“**

Kim Il Sung erhielt bereits vor langer Zeit von vielen Staatsoberhäuptern und Persönlichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Lebens die Empfehlung, ein großes Buch über die Juche-Ideologie zu schreiben und es den Erdbewohnern zum Geschenk zu machen.

In vielen Gesprächen mit Ausländern, darunter in den Antworten auf die Fragen der Journalisten der japanischen Zeitung „Mainichi Shimbun“ im September 1972 **„Über einige Fragen der Juche-Ideologie unserer Partei sowie der Innen- und Außenpolitik der Regierung der Republik“**, gab er zwar Antworten auf die prinzipiellen Fragen der Juche-Ideologie, darunter Ausgangspunkt dieser Ideologie, ihren Begründungsverlauf, ihr Wesen und ihre Leitprinzipien, stellte aber die Arbeit dafür zurück, die Prinzipien dieser Weltanschauung zusammenzufassen und zu systematisieren.

Anfang der 1980er Jahre brachte die Juche-Ideologie in der Praxis der koreanischen Revolution große Lebenskraft zur Geltung und rief darüber hinaus wegen ihrer wissenschaftlichen Wahrheit, ihres Zeitcharakters, ihrer

Originalität, ihres revolutionären Charakters und ihrer Allgemeinheit bei den progressiven Völkern der Welt großen Anklang hervor und fand ihre rasche Verbreitung.

Kim Jong Il hatte schon von Mitte der 1970er Jahre an in der einheitlichen Zusammenfassung und Systematisierung der Juche-Ideologie seine wichtige ideologisch-theoretische Aufgabe gesehen und unermüdliche ideologisch-theoretische Tätigkeit entfaltet. Er entschloss sich, anlässlich des 70. Geburtstages Kim Il Sung's diese Aufgabe zu lösen.

Auch inmitten unter Aufbietung seiner Energie für die Durchsetzung der Beschlüsse des VI. Parteitages vertiefte er unablässig seine Meditationen und Forschungen für die Systematisierung der Prinzipien der besagten Ideologie und deren theoretische Institutionalisierung und setzte seine ganze Seele und Kraft darein, eine Abhandlung zu verfassen, die sie zusammenfasst.

So fand seine Abhandlung „Über die Juche-Ideologie“ vor dem 70. Geburtstag Kim Il Sung's ihre Vollendung.

Er schickte am 31. März, am letzten Tag des nationalen Symposions über die Juche-Ideologie zu Ehren des 70. Geburtstages Kim Il Sung's, das Ende März 1982 stattfand, ihm das Werk „Über die Juche-Ideologie“.

Er legte in seinem Werk das Aufbausystem dieser Ideologie klar.

Die Juche-Ideologie ist ein einheitliches ideologisch-theoretisches System, das das philosophische und das sozialhistorische Grundprinzip sowie die Leitprinzipien zur Hauptkomposition hat.

In seinem Werk erläuterte er den ideologisch-theoretischen Inhalt jeder Komposition dieser Ideologie und systematisierte ihn wohlgeordnet.

Er ging auf das philosophische Grundprinzip dieser Ideologie ein.

Er sagte:

**„Die Juche-Ideologie beantwortet die Grundfrage der Philosophie, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, und beleuchtet das philosophische Prinzip, dass der Mensch Herr über alles ist und alles entscheidet.“**

Er legte klar, dass das philosophische Prinzip der Juche-Ideologie den Menschen im Mittelpunkt sieht und dessen Stellung und Rolle in der Welt bestimmt und dies auf einer neuen philosophischen Definition des Menschen basiert, und vertiefte und entwickelte weiter die eigenständige Ansicht, dass der Mensch ein gesellschaftliches Wesen mit Souveränität, Schöpfertum und Bewusstheit ist.

Er argumentierte, dass die philosophische Weltanschauung koreanischer Prägung auf der Grundlage des neuen philosophischen Prinzips die Ansicht, dass die Welt von dem Menschen beherrscht und umgestaltet wird, und die

Einstellung und den Standpunkt beleuchtet, wonach man von den Interessen des Menschen ausgehen und sich mit der Tätigkeit des Menschen als Grundlage zur Welt und zu deren Veränderung und Entwicklung verhalten sollte.

Er systematisierte wissenschaftlich die wichtigen Prinzipien, die das sozialhistorische Prinzip der Juche-Ideologie enthält, und vertiefte und entwickelte die ideologisch-theoretischen Inhalte weiter.

Er erhellte, dass die wichtigen Grundsätze des sozialhistorischen Prinzips der Juche-Ideologie aus den Prinzipien bestehen, wonach die Volksmassen das Subjekt der Gesellschaftsgeschichte sind, die Geschichte der Menschheit eine Geschichte des Kampfes der Volksmassen für die Souveränität ist, die sozialhistorische Bewegung eine schöpferische Bewegung der Volksmassen darstellt und das souveräne ideologische Bewusstsein der Volksmassen im revolutionären Kampf die entscheidende Rolle spielt; er bewies deutlich deren konkreten Inhalt, Forderung, die Wahrheit und Originalität.

Er systematisierte und beleuchtete allseitig die Leitprinzipien der Juche-Ideologie.

Er umriss, dass die Leitprinzipien dieser Ideologie aus den Prinzipien bestehen, die eigenständige Position zu wahren, die schöpferischen Methoden anzuwenden und der Ideologie die größte Bedeutung beizumessen, und erläuterte logisch deren ideologisch-theoretischen Inhalt.

Kim Il Sung bemerkte nach der Lektüre des klassischen Werkes „**Über die Juche-Ideologie**“: Kim Jong Il hat bereits vor langer Zeit mein revolutionäres Gedankengut als ein in sich geschlossenes System einzigartiger Ideologie, ebensolcher Theorie und Methode definiert, in seiner Abhandlung „**Über die Juche-Ideologie**“ das philosophische und das sozialhistorische Grundprinzip wie auch die Leitprinzipien dieser Ideologie als die Hauptthemen herausgestellt und sie wissenschaftlich-theoretisch geklärt. Somit hat er allseitig und schlüssig argumentiert, dass meine revolutionären Ideen ein in sich geschlossenes System einzigartiger Ideologie, ebensolcher Theorie und Methode sind. Ich habe bisher viele philosophische Abhandlungen gelesen und auch eingeschätzt, schätze aber erstmals die Abhandlung Kim Jong Ils als perfekte. Er ist ein ungewöhnlicher Philosoph.

Dieses Werk rief bei Völkern der Welt mit unterschiedlicher Idee und politischer Ansicht, Gesellschaftsordnung und Religion, Sprache und Sitte absolute Sympathie und Lob hervor und verbreitete sich rasch über Kontinente und Ozeane in der ganzen Welt. Kaum ein Jahr nach der Veröffentlichung

des Werkes setzten etwa 90 Länder es im vollen Wortlaut oder dessen konkreten Hauptinhalt in ihre Zeitschriften und Zeitungen, und es fand in 144 Ländern als Einzelausgabe seine Verbreitung. In vielen Ländern fanden Symposien und Vorträge zum gründlichen Studium des Werkes in breitem Maßstab statt.

Nach der Veröffentlichung dieser Arbeit entfaltete Kim Jong Il elanvolle ideologisch-theoretische Tätigkeit für die weitere Vertiefung und Entwicklung des Kimilsungismus.

Er verfasste und publizierte zahlreiche Werke, darunter die am 3. Mai 1983 veröffentlichte Abhandlung **„Vorwärts unter dem hoch erhobenen Banner des Marxismus-Leninismus und der Juche-Ideologie“**; am 15. Juli 1986 führte er mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK ein Gespräch unter dem Thema **„Zu einigen Fragen der Erziehung in der Juche-Ideologie“**, am 25. September 1987 mit ihnen ein Gespräch unter dem Motto **„Unter dem Banner des antiimperialistischen Kampfes auf dem Weg des Sozialismus und Kommunismus energisch voranschreiten“** und am 10. Oktober 1987 mit ihnen ein Gespräch unter dem Thema **„Zur konsequenten Herausbildung der eigenen Anschauung über die Revolution“**.

In diesen Arbeiten entwickelte und bereicherte er weiter den Kimilsungismus mit neuen Ideen und Theorien und ergründete nachhaltig dessen Richtigkeit, Originalität und Lebenskraft.

Er vertiefte und entwickelte die prinzipiellen Inhalte der Juche-Ideologie weiter.

Er gab Klärungen über die Originalität und Überlegenheit der Juchephilosophischen Weltanschauung und vertiefte und entwickelte weiter die prinzipiellen Inhalte der Anschauung über die Gesellschaftsgeschichte und über die Revolution.

Inbesondere vertiefte und entwickelte er weiter die Theorie über das Subjekt der Geschichte und beleuchtete so die originelle Theorie über das Subjekt der Revolution.

Er sagte:

**„Das Subjekt der Revolution sind Führer, Partei und Volksmassen als einheitliches Ganzes.“**

Die Theorie über das Subjekt der Revolution bildet im sozialhistorischen Prinzip koreanischer Prägung den Kern.

Kim Jong Il erhellte die Stellung und Wechselbeziehung von Führer, Partei und Massen im sozio-politischen Organismus.

Die Volksmassen schließen sich unter der Führung der Partei um den Führer

organisatorisch und ideologisch zusammen und bilden so einen sozio-politischen Organismus mit ewiger und selbstständiger Lebenskraft.

In diesem Organismus ist der Führer das Gehirn und das Zentrum, das die Lebenstätigkeit einheitlich führt, und die Partei bildet als eine Kerntruppe der Volksmassen, die um den Führer organisatorisch-ideologisch fest vereint sind, das Rückgrat des souveränen Organismus. Die einzelnen Menschen können sich eines ewig existierenden sozio-politischen Lebens erfreuen, nur wenn sie durch die Parteiorganisationen mit dem Führer organisatorisch-ideologisch verbunden sind.

Weil Führer, Partei und Massen ein sozio-politischer Organismus sind, in dem sie zu einem Leben zusammengeschlossen das Schicksal miteinander teilen, stehen sie zueinander in Beziehung der revolutionären Pflichttreue und der Kameradschaft, einander zu helfen und zu lieben.

Auf der Grundlage einer neuen Definition von dem Subjekt der Revolution vertiefte und entwickelte Kim Jong Il allseitig die Theorie über die Juche-Anschauung von der Revolution und vom Leben weiter.

Die auf der Juche-Ideologie beruhende Anschauung von der Revolution ist die eigene Haltung und Einstellung über die Revolution, die man als deren Herr einnehmen muss.

Kim Jong Il sagte, bei der Aneignung der Anschauung von der Revolution sei es zwar notwendig, das Objekt der Revolution zu kennen, aber wichtiger, eine richtige Einstellung und einen richtigen Standpunkt zum Subjekt der Revolution zu haben. Zur Aneignung dieser Anschauung müsse man vor allem eine richtige Auffassung von Führer, Organisation und Massen einnehmen und diese Anschauung durch Moralauffassung untermauert werden. Schließlich muss man sich die revolutionäre Anschauung von Führer, Organisation, Massen und Moral aneignen, wenn man bei sich die Juche-Anschauung von der Revolution fest verankern will.

Der springende Punkt der eigenständigen Anschauung von der Revolution ist die revolutionäre Auffassung vom Führer, denn das Zentrum des sozio-politischen Kollektivs, das das Subjekt der Revolution bildet, ist der Führer, das Gehirn dieses Kollektivs. Nur wenn man sich die revolutionäre Auffassung vom Führer angeeignet hat, kann man auch eine richtige Auffassung von der Organisation, den Massen und der Moral haben.

Kim Jong Il sagte, dass die eigenständige Anschauung von der Revolution zur Lebensauffassung werden müsse, wenn diese Anschauung zur unerschütterlichen Überzeugung werden will, und beleuchtete wissenschaftlich die wesentlichen Merkmale der eigenständigen Anschauung vom Leben.

Er vertiefte und entwickelte die Revolutionstheorie koreanischer Prägung mit neuen ideologisch-theoretischen Reichtümern weiter.

Er entwickelte und bereicherte in erster Linie die koreanische Revolutionstheorie über die strategisch-taktischen Prinzipien weiter, die man beim Aufbau des Kommunismus zu wahren hat.

Er begründete, dass man für den Aufbau einer kommunistischen Gesellschaft unbedingt deren ideologische und materielle Festung einnehmen müsse, und legte klar, dass die drei Revolutionen – die ideologische, technische und Kulturrevolution – die strategische Linie sind, an der man im ganzen Prozess des Aufbaus des Sozialismus unentwegt festhalten muss. Er nannte die konkreten Aufgaben und Wege dafür, die ideologische, technische und Kulturrevolution entsprechend den Forderungen der revolutionären Praxis einer neuen, höheren Etappe zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

Ferner gab er wissenschaftliche Antworten auf viele theoretisch-praktische Fragen, die beim Aufbau des Sozialismus auftreten.

Er entwickelte und bereicherte allseitig die Theorie über den Aufbau der Partei der Arbeiterklasse, des Staates und der Massenorganisationen und wies somit den Weg dazu, entsprechend den neuen Forderungen der fortschreitenden Revolution das Subjekt der Revolution zu verstärken und dessen Macht maximal zu erhöhen. Er entwickelte und bereicherte weiter auch die Theorien über alle Bereiche und Sektoren des sozialistischen Aufbaus, darunter den Aufbau der revolutionären Streitkräfte, der Wirtschaft und Kultur. Und er entwickelte weiter die Theorie über die Vereinigung des Vaterlandes und über die Durchsetzung der Souveränität der Nation im gesamt-nationalen Maßstab wie auch die Idee über die eigenständige Bewegung der Auslandskoreaner.

Des Weiteren entwickelte und bereicherte Kim Jong Il weiter die koreanische Theorie über die Weltrevolution.

Er legte den Kampf gegen den Imperialismus und die Beschleunigung der Verwirklichung der Souveränität in der Welt als die strategische Aufgabe der Weltrevolution dar.

Das Subjekt im Kampf gegen den Imperialismus und für die Verwirklichung der Souveränität in der Welt sind die sozialistischen Länder, die internationale kommunistische Bewegung, die nationalen Befreiungsbewegungen in den Kolonien, die Bewegung blockfreier Staaten, die Weltfriedensbewegung und alle anderen antiimperialistischen und souveränen Kräfte.

Alle antiimperialistischen und souveränen Kräfte in der Welt sollten sämtliche Machenschaften der Imperialisten zur Spaltung und Zwietracht zum

Scheitern bringen und sich ungeachtet der Unterschiede in Idee, Gesellschaftsordnung und Glaubensbekenntnissen unter dem Banner des Antiimperialismus und der Souveränität eng zusammenschließen und so energisch darum ringen, den Imperialismus zum Untergang zu bringen und eine neue souveräne Welt zu schaffen.

Kim Jong Il entwickelte allseitig die Theorie koreanischer Prägung über die Führungsmethode und erneuerte sie.

Er definierte im Führungssystem der Revolution und des Aufbaus die Partei der Arbeiterklasse als wegweisende Kraft, die Volksmacht als starke Waffe und die Massenorganisationen als zuverlässige Helfer der Partei und spezifizierte die prinzipiellen Fragen, die bei der Verstärkung der führenden Funktion und Rolle der Partei und bei der Verwirklichung der revolutionären Führung des sozialistischen Aufbaus auftreten.

Und er umriss die Wichtigkeit der Frage der revolutionären Führungsmethode bei der Führung der Revolution und des Aufbaus und bewies, dass die Grundforderung der revolutionären Führungsmethode in der Durchsetzung der revolutionären Massenlinie besteht; erhellte allseitig die prinzipiellen Fragen dafür, die Arbeitsmethode Kim Il Sungs konsequent anzuwenden und die Arbeitsmethode und den Arbeitsstil der Funktionäre zu verbessern.

Dank der großen ideologisch-theoretischen Verdienste Kim Jong Ils konnten die PdAK und das koreanische Volk unter dem revolutionären Banner des Kimilsungismus den Kampf für die Vollendung der koreanischen revolutionären Sache zügiger voranbringen und im Weltmaßstab das Werk für die Verwirklichung der Souveränität beschleunigen.

#### **4. Für die Vollendung der Schaffung der Grundlagen der Partei zur Fortsetzung der revolutionären Sache und für die weitere Festigung und Entwicklung der PdAK zur revolutionären Partei koreanischer Prägung**

Kim Jong Il organisierte und führte klug den Kampf für die weitere Festigung der Partei, damit die koreanische revolutionäre Sache unbeirrt fortgesetzt und die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu dem Kimilsungismus vollendet werden kann.